

# fsk

Kino

Heft 4 / 2012



u.a. in diesem Heftchen:

My Week with Marilyn (Foto) \* Tomboy \* Monsieur Lazhar \*  
filmPOLSKA \* Totem \* Das bessere Leben - Elles \* Barbara \*

12.4.2012

9.5.2012

► am 1. Mai  
kein Programm !!

Programmansage  
614 03195

OmU =  
Originalfassung mit  
deutschen Untertiteln

OmeU =  
Originalfassung mit  
engl. Untertiteln

12.4 Do	18.00 OmU	18.30 OmU	20.00 OmU	20.30	22.00	22.30
13.4 Fr				filmPOLSKA		filmPOLSKA
14.4 Sa						
15.4 So						
16.4 Mo						
17.4 Di						
18.4 Mi						

19.4 Do	18.00 OmU	18.30 OmU	20.00 OmU	20.30 OmU	22.00	22.30 OmU
20.4 Fr						
21.4 Sa						
22.4 So						
23.4 Mo						
24.4 Di						
25.4 Mi						

ab hier (26.4.) kann sich das Programm ändern | the schedule may change from here (April 26<sup>th</sup>).

26.4 Do	18.00	18.30 OmU	20.00 OmU	20.30 OmU	22.00	22.30 OmU
27.4 Fr						
28.4 Sa						
29.4 So						
30.4 Mo						
1.5 Di						
2.5 Mi						

3.5 Do	OmU	OmU	OmU	OmU	OmU
4.5 Fr					
5.5 Sa					
6.5 So					
7.5 Mo					
8.5 Di					
9.5 Mi					

>>> Vorbestellungen bitte nur persönlich unter

>>> fon 6142464

## MY WEEK WITH MARILYN

OmU

19. - 25.4.	18.30	20.30	22.30
26.4. - 2.5.	18.30	20.30	22.30
3. - 9.5.	?	?	?

## BARBARA

12. - 18.4.	22.00
19. - 25.4.	22.00
26.4. - 2.5.	22.00

## FilmPolska

18.30	Do. 12.4.	Fr. 13.4.	Sa. 14.4.	So. 15.4.	Mo. 16.4.	Di. 17.4.	Mi. 18.4.
20.30	Das Geheimnis	Courage	Ich heiße Ki	Code Blue	Christening	Erratum	Phnom Penh Lullaby
22.30	Erratum	Christening	Aus Liebe	Suicide Room	Ich heiße Ki	Fear of Falling	Das Geheimnis

kursiv gesetzte Filme, OmU, alle anderen, OmU

## TOMBOY

OmU

3. - 9.5. vorauss. 18.00 20.00

## TOTEM

26.4. - 2.5. 18.00  
3. - 9.5. ? ?

am 27.4. zu Gast  
Jessica Krummacher

## MONSIEUR LAZHAR

OmU

12. - 18.4.	18.00	20.00
19. - 25.4.	18.00	20.00
26.4. - 2.5.		20.00
3. - 9.5.	?	?

## Das bessere Leben - ELLES

OmU

12. - 18.4.	18.30
-------------	-------



## My Week with Marilyn

UK / USA 2011  
99 Min. engl. OmU

Regie: *Simon Curtis*

nach dem Buch  
„The Prince, The Showgirl and Me“  
von Colin Clark

mit  
*Michelle Williams, Kenneth Branagh, Eddie Redmayne, Dominic Cooper, Julia Ormond, Emma Watson, Judi Dench*

Pinewood Studios, England, 1956, Dreharbeiten zur romantischen Komödie „The Prince and the Showgirl“. Sir Laurence Olivier möchte mittels der Hauptrolle seine Karriere als Filmstar wiederbeleben, und hat auch noch die Regie übernommen. Seine Partnerin ist niemand geringeres als DER Film-Star der damaligen Zeit, Marilyn Monroe, die hier auch erstmals als Produzentin fungiert.

Die Zusammenarbeit zweier so unterschiedlichen Schauspielgrößen bringt große Probleme mit sich. Marilyn erhofft sich den Durchbruch zur ernstzunehmenden Schauspielerin, aber auch hier soll sie wieder nur „sexy“ sein. Sie wehrt sich mit Diva-Attitüden, Blackouts und Depressionen, sowie vermehrten Alkohol- und Tablettenkonsum. Die Dreharbeiten stocken und scheinen im Chaos zu versinken. Olivier hadert mit seiner Hauptdarstellerin und ihrer Hingabe ans ‚Method Acting‘, das sie unter der Anleitung von Paula Strasberg praktiziert.

Wir erleben diese Zeit aus der Sicht Colin Clarks, des 3. Regieassistenten. Bedeutungslos am Set und nur als Laufbursche unterwegs, hat er ungeahnte Freiheiten. Marilyn sucht sich den jüngeren Mann als Verbündeten aus, um der für sie unerquicklichen Situation zu entkommen. Sie fliehen zusammen vom Set. Clark hat anschließend alles aufgeschrieben und veröffentlicht, dies ist die Grundlage für *My Week with Marilyn*.

Der Film zeigt, teils sehr vergnüglich, den Zusammenprall alter, traditionsbewusster Adels- und neuer, Pop-Pin-Up Kultur, ebenso tragisch aber auch die Verletzungen, die die Schauspielerin durch Identitätsverlust erleidet. Michelle Williams (Meek's Cutoff, Blue Valentine, Wendy and Lucy) schafft es meisterlich, dies auszudrücken, ohne sich in der Rolle zu verlieren.



## Monsieur Lazhar



Kanada, 2011  
94 Min., frz. OmU

Regie:  
*Philippe Falardeau*

Mit: *Fellag, Sophie Nélisse, Émilien Néron, Brigitte Poupart*

Simon entdeckt sie im Klassenzimmer: seine Lehrerin Martine, mit einem Schal erhängt. Diese menschliche Katastrophe versucht die Schulleitung dann mit einer neuen Zimmerfarbe und einer Psychologin aufzuarbeiten. Und mit einer neuen Lehrkraft, dem Algerier Bachir Lazhar. Nach einigen vor allem kulturell bedingten Startschwierigkeiten schafft es Bachir immer besser, den Draht zur Klasse zu finden. Dieser fällt es jedoch schwer, die Erinnerung über den Vorfall abzustreifen. Vor allem Simon und Alice zeigen sich auffällig: Er reagiert mit Aggressivität, sie versucht den Selbstmord im Unterricht direkt zu adressieren. Bachir bringt sich ein und wird den Kindern eine Stütze - gleichzeitig sind die Kinder für ihn selbst eine Hilfe, denn auch er hat einen schrecklichen Schicksalsschlag zu verarbeiten. Doch über Bachir hängt ein Damoklesschwert: Als politischer Flüchtling ist sein Verfahren immer noch anhängig. Wird es abgelehnt, kann Bachir von einem Tag auf den anderen abgeschoben werden.

„Es ist nicht ein Film über das Trauern, vielmehr über das komplexe organische Wesen, welches eine Schule ist. Es gibt einen unvermeidlichen Heilungsprozess, aber es interessierte mich besonders, dass ein Heilungsprozess abläuft in einem Zusammentreffen zwischen einem Einwanderer und uns. Und so erlebt die Schule diese Tragödie dank einem „freien Elektron“, einem Ausländer, welcher seine eigene Trauer durchlebt. Ich meine daher, dass der Film eher eine Antwort ist auf vorherrschende Ansichten, wie Einwanderer zu integrieren seien. Aus meiner Sicht gibt es kein „wie“. Wir sollen mit dem Einwanderer zusammenleben, in all unseren Erfahrungen: Essen, Trinken, Lachen, Arbeit, Leben... und Schwierigkeiten gemeinsam bewältigen. Darin besteht wirkliche Integration; sie kann nichts anderes sein. Es kann nicht darum gehen, politische Methoden vorzuschreiben. Aber mir ist noch eine weitere Dimension lieb, welche im Film auftaucht, obwohl sie im Theaterstück nicht vorkam. Es ist die Frage der gesamten Kodifikation der Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen an Schulen.“  
Philippe Falardeau



## Totem

D 2011 86 Min

Regie, Buch, Schnitt:  
**Jessica  
Krummacher**

Kamera: Björn  
Siepmann

Mit: Marina Frenk,  
Natja Brunckhorst,  
Alissa Wilms, Cedric  
Koch, Benno Iffland

Eine junge Frau fängt einen Job als Mädchen für alles bei einer normalen Familie an. Aber es ist ja nichts normal und „Totem“ wird von Anfang an von feinen Rissen durchzogen. Fiona erlebt die aufdringliche Herzlichkeit der Bauers, es kommt schnell zu Grenzverletzungen, die nicht aufhören, die Freundlichkeit schlägt in Aggression um. Das Haus, in dem sie leben liegt wie eine (Gefängnis)Insel im ständigen Verkehrslärm, auch keinen der anderen Orte möchte man eigentlich weder betreten noch dort verweilen. Sie sind so undurchsichtig wie die Figuren des Films, die die Spitzen ihrer Eisberge gerne herzeigen. Der absurde Humor des Films wechselt mit unaufdringlichen Peinlichkeiten und Begegnungen, denen man nicht beiwohnen möchte.

„Der Film ist ein verstörendes Panorama aus Einsamkeit und Kommunikationslosigkeit. Eine seltsame Bedrohung und stumme Aggression schwebt über den Verhältnissen – bevor sie am Ende aufbrechen. Krummacher gelingt ein strenger, konsequent inszenierter, origineller und stilistisch anspruchsvoller Film über Regeln und Rituale, Ordnung und das Chaos dahinter.“  
(Rüdiger Suchsland)

am 27.4. in Anwesenheit der Regisseurin Jessica Krummacher



## Tomboy



F 2011  
frz. OmU, 84 Min.

R.+B.:  
**Céline  
Sciamma**

K.: Crystel Fournier  
S.: Julien Lacheray  
D.: Zoé Héran,  
Malonn Lévana,  
Jeanne Disson,  
Sophie Cattani

Wieviel tolle Filme es doch gibt, die von Erwachsenen schlicht übersehen werden, in dem Glauben es mit reinen Kinderfilmen zu tun zu haben, ist schon sehr auffällig – meist nur weil Kinder die Hauptrollen spielen. Also noch ein Versuch: Ein Film über sexuelle Identität, gesellschaftliche Konvention, soziale Zuschreibung und Selbstbestimmung:

Die zehnjährige Laure hat etwas sehr Jungenhaftes an sich. Vor kurzem ist sie mit ihren Eltern und ihrer kleinen Schwester Jeanne in eine neue Umgebung gezogen. Nun ist es Sommer, und all die anderen Kinder aus der Nachbarschaft spielen zusammen im Freien – nur Laure ist allein, denn sie kennt hier niemanden unter den Gleichaltrigen. Doch dann begegnet sie eines Tages Lisa, einem Mädchen, das etwa ebenso alt ist wie sie selbst. Laure lässt ihre neue Bekanntschaft in dem Glauben, sie sei ein Junge. Aus Laure wird Mikaël, und nachdem diese »Verwandlung« geglückt ist, fängt sie an, auch mit den anderen Kindern aus der Nachbarschaft zu spielen. Doch im Laufe der Zeit wird Laures Verhältnis zu Lisa immer enger, was die Zweideutigkeit ihrer Lage immer komplizierter macht.



filmPOLSKA, das erfolgreichste Filmfestival polnischer Filmkunst im Ausland zeigt neuste Spiel- Dokumentar- und Kurzfilme polnischer Filmemacher. Darunter Filme, die auf der Berlinale, in Cannes, Venedig und Rotterdam gefeiert wurden. Bei uns zu sehen: **Chrzest / The Christening** PL 2010, R: Marcin Wrona, OmeU, 85 min; D: Wojciech Zieliński, Tomasz Schuchardt Der Film erzählt von dem Versuch aus dem kriminellen Milieu auszubrechen.

**Code Blue** NL/DK 2011; R/B: Urszula Antoniak, Blu Ray, OmdU, 81 min; D: Bien de Moor, Lars Eidinger Eine Krankenschwester in einer voyeuristischen Affäre.

**Erratum** PL 2010, R/B: Marek Lechki; Blu Ray; OmdU, 91 min; D: Tomasz Kot, Ryszard Kotys Michał muß beruflich in seine Heimatstadt und entdeckt vergessenes geliebtes. **Ki / Ich heiße Ki** PL 2011, R: Leszek Dawid, Blu Ray, OmdU, 98 min; D: Roma Gąsiorowska, Adam Woronowicz Kinga, genannt Ki, ist die junge, energische Mutter des 2-jährigen Pio, die ihr altes Leben nicht aufgeben will.

**Lęk wysokości / Fear of Falling** PL 2011, R: Bartosz Konopka, 90 min D: Krzysztof Stroński, Marcin Dorociński Tomek, um die 30 Jahre alt, ist Fernsehmoderator und ihn erreicht die Nachricht, dass sein Vater in die Psychiatrie eingeliefert worden ist.

**Sala samobójców / Suicide Room** PL 2011, R: Jan Komasa, Blu Ray, OmdU, 112min, D: Jakub Gierszał, Roma Gąsiorowska-Żurawska Ein Eliteschüler ist Opfer von Cybermobbing und flüchtet sich in den "Suicide-Room"

**Sekret / Das Geheimnis** PL 2012, R/B: Przemysław Wojcieszek, Blu Ray, OmdU, 82min., D: Tomasz Tyndyk, Agnieszka Podsiadlik Der 30-jährige Ksawery ist schwul und verdient sein Geld mit Auftritten als Drag Queen. Er besucht seinen Großvater Jan, dessen dunkles Geheimnis aus der Zeit des Holocaust ans Licht kommt.

**Z miłości / Aus Liebe** PL 2011, R/B: Anna Jadowska, Blu Ray, OmdU, 100 min; D: Anna Ilczuk, Daniel Olbrychski Wie viele junge Familien plagen auch das junge und frischvermählte Paar Ewelina und Piotr, Geldnöte. Sie entscheiden sich nur ein einziges Mal gemeinsam als Darsteller in einem Pornofilm mitzuwirken

**Phnom Penh Lullaby** PL 2011, R: Paweł Kloc, 103 min; Mit seinem Streben nach einem Neuanfang zieht es den Israeli Ilan Schickman nach Kambodscha, wo er heute mit seiner Khmer Freundin Saran und den gemeinsamen zwei Töchtern lebt. **Wymyk / Courage** PL 2011, R: Grzegorz Zgliński, OmdU, 85 min; D: Robert Więckiewicz, Lukasz Simlat Die Brüder Alfred und Jerzy beobachten während einer Zugfahrt wie ein Mädchen von Hooligans bedroht wird. Während Jerzy sofort versucht sie zu verteidigen, zögert Alfred.





## Barbara

Sommer 1980 in der DDR. Die Ärztin Barbara hat einen Ausreiseantrag gestellt. Nun wird sie aus der Hauptstadt in ein kleines Provinzkrankenhaus strafversetzt. Jörg, ihr Geliebter aus dem Westen, bereitet ihre Flucht über die Ostsee vor. Barbara wartet. Die neue Wohnung, die Nachbarn, der Sommer und das Land, all das berührt sie nicht mehr. Ihre Zukunft fängt später an. *D 2012, 105 Min., R.: Christian Petzold, K.: Hans Fromm, S.: Bettina Böhler, D.: Nina Hoss, Ronald Zehrfeld, Rainer Bock, Christina Hecke, Jasna Fritzi Bauer, Mark Waschke*



## Das bessere Leben - Elles

Anne ist eine erfolgreiche Journalistin. Sie recherchiert für eine neue Reportage über junge Frauen, die sich prostituieren, um ihre Ausbildung bezahlen zu können. Die Interviews mit zwei Studentinnen, die frei über ihre Erfahrungen berichten, irritieren Anne. „... es geht auch nur auf der sichtbarsten Ebene um das Thema Prostitution. Als Unterströmung schwingt immer das große Missverstehen zwischen Liebenden oder Sexpartnern mit, eine Einsamkeit, in der letztlich alle bleiben oder in die sie wieder zu fallen drohen und gegen die in „Elles“ kein Beziehungsgespräch und keine Pornografisierung ankommt.“ *vogue.de, FR PL 2011 99 Min., frz. OmU, R.: Malgoska Szumowska, mit Juliette Binoche, Anaïs Demoustier, Joanna Kulig, Louis-Do de Lencquesaing*



ab 10.5.

## Carte Blanche

Sie tragen keine Uniform, keine Waffen und haben keine Bodyguards, aber ihre Missionen führen sie an die gefährlichsten Orte der Welt. Sie tragen in mühsamster Kleinarbeit die Fakten für die Anklageschriften zu einigen der schwersten Verbrechen unserer Zeit zusammen: die Ermittler des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag. *CH 2011, 91 Min., R.: Heidi Specogna, K.: Johann Feindt, Thomas Keller*



ab 10.5.

## Attenberg

Neues, gefeiertes Kino aus Griechenland: ATTENBERG verschmilzt geschickt Anthropologie mit griechischer Industrie-Tristesse und einem Soundtrack zwischen No-Wave und französischem Chanson. Die 23-jährige Marina und ihre auseflippte Freundin Bella erkunden die Spezies Mensch. *Gr 2010 95 Min., gr. OmU, R.: Athina Rachel Tsangari, D.: Ariane Labeled, Evangelia Randou, Vangelis Mourikis, Yorgos Lanthimos,*



ab 17.5.

## The Substance - Albert Hofmann's LSD

Der Film erzählt die LSD-Story von ihren Anfängen bis heute. Ein filmischer Trip durch sechs Jahrzehnte. Eine Schatz-Truhe voll wunderbarem (teils unveröffentlichtem) Filmmaterial aus über 50 Film-Archiven, von Prag bis San Francisco. Die Geschichte rund um den schrägsten Exportartikel der Schweiz wird von Albert Hofmann selber kommentiert - ein letztes langes Interview. *CH 2011, 89 Min., OmU, R.: Martin Witz*



ab 24.5.

## Archipelago

Eine Familie verbringt einige Tage auf den Scilly Islands, bevor der Sohn Edward auf eine einjährige freiwillige Hilfsmission nach Afrika aufbricht. Mutter Patricia und Tochter Cynthia sind schon auf der Insel, Edward und die eigens engagierte Köchin Rose treffen ein, nur der Vater lässt auf sich warten. *GB 2010, engl. OmU, 114 Min., R.: Joanna Hogg, D.: Christopher Baker, Kate Fahy, Tom Hiddleston, Lydia Leonard, Amy Lloyd*



ab 31.5.

## Ehre

Muhamad, ein 16-jähriger Deutsch-Palästinenser, Christian, ein 15-jähriger Deutscher, und Kevin, ein 17-jähriger Deutsch-Ghanaer, sitzen in einem Anti-Gewalt-Training. Jeden Satz, jeden falschen Blick nehmen sie zum Anlass, um ihre verletzte Ehre zu verteidigen. Es geht um die Mütter, die Schwestern, die Ehefrauen. Immer steht der Körper der Frau zu Disposition. Das ist der Verhandlungsgegenstand und auch die Grundlage für Identität und Selbstwertgefühl der jungen Männer. *D 2011, 87 Min., R.: Aysun Bademsoy*



ab 31.5.

## Leb wohl, meine Königin!

Nach dem gleichnamigen preisgekrönten Roman von Chantal Thomas schildert Regisseur Benoît Jacquot die Anfangstage der Französischen Revolution aus der Sicht der jungen Bediensteten Sidonie Laborde. Mit einer opulenten Ausstattung und ironischen Zwischentönen schafft er ein dramatisches Geschichtsbild in einer aufgebracht, schwül-heißen Atmosphäre. Für die Hauptrollen wurde ein hochkarätiges Star-Ensemble ausgewählt. *F/Sp 2012 OT:: Les adieux à la reine, 100 Min., frz. OmU, digital, R.: Benoît Jacquot, D.: Léa Seydoux, Diane Kruger, Virginie Ledoyen, Xavier Beauvois, Noémie Lvovsky*

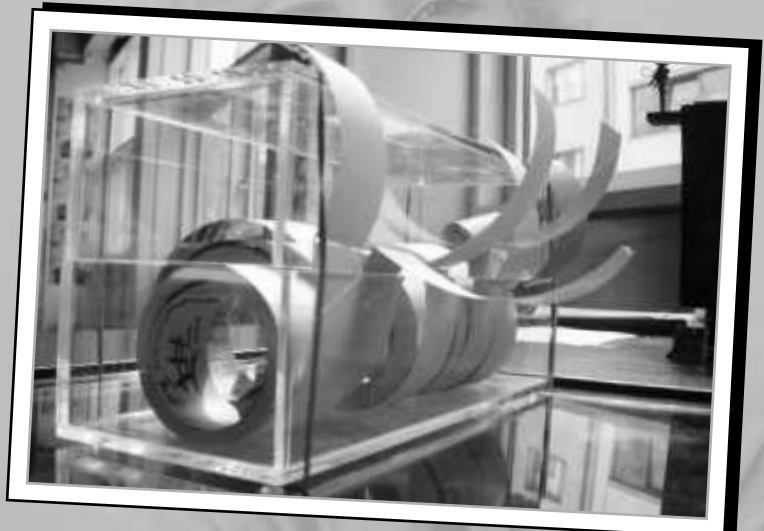


fsk - Kino am Oranienplatz - Segitzdamm  
 2 (Ecke Prinzessinnenstr.) - 10969 Berlin -  
 Tel: 6142464 - Fax: 6159185, U-Bahn:  
 U1 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz - Bus:  
 M29, 140, N8, Eintritt: 7 €, Kinotag:  
 Mo. & Di.: 5,50 €, bei Überlänge +1€,  
 2x Geschenkgutschein: 14 €, 10er Karte (gültig für max. 2 Personen  
 pro Vorstellung): 55 € Programminfo: 61403195, Vorbestellung: 6142464  
 email: post@fsk-kino.de - Internet: www.fsk-kino.de  
 unseren Strom beziehen wir bei Lichtblick, das Kino ist rollstuhlgeeignet.



Das fsk ist ein unabhängiges Kino.  
 Es gehört weder einer Kette an, noch ist  
 es staatlich gefördert

Da wir ziemlich viele europäische Filme  
 zeigen, sind wir Mitglied beim Netzwerk:



 die tageszeitung

Coupon ausschneiden und herschicken

 Bitte schickt mir das fsk Heftchen alle 4 Wochen gratis nach  
 Hause 0412

per Post an:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

per email-Anhang (ca. 800kB, pdf) an:

\_\_\_\_\_

